

Klimafreundlicher Brennertransit – Übersicht Eigener Gleisanschluss

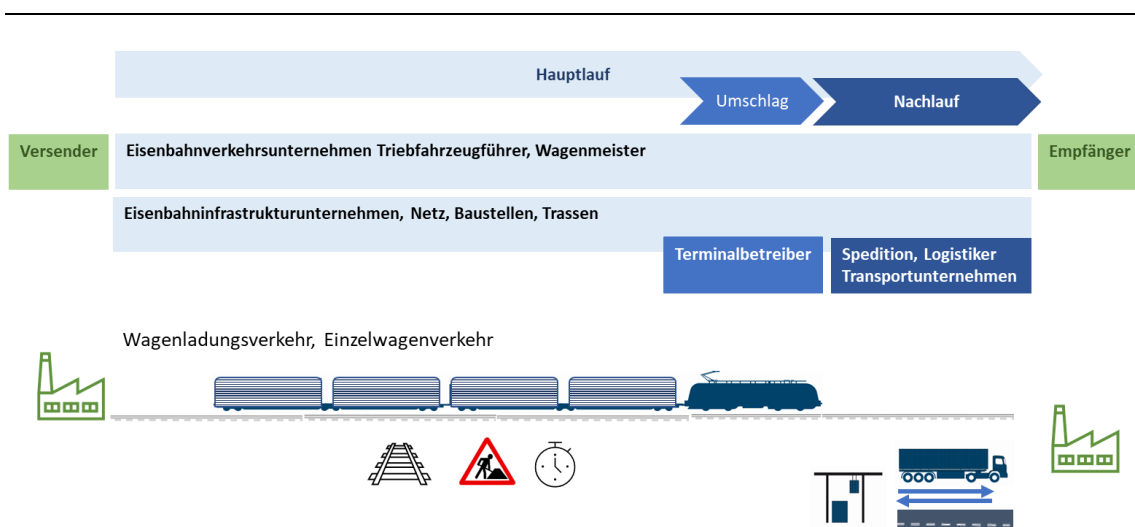
Orientierungshilfe für Unternehmen

1 Grundlagen zum eigenen Gleisanschluss

Ein eigener Gleisanschluss ermöglicht die Be- und Entladung direkt am Unternehmensstandort, unabhängig von anderen Partnern. Es sind keine Zubringertransporte erforderlich. Ist am Zielort kein Gleisanschluss vorhanden, können entweder Ladeeinheiten des Kombinierten Verkehrs genutzt werden oder es muss eine Umladung erfolgen und ein Zubringertransport organisiert werden.

Abbildung 1

Die Prozessdarstellung zum eigenen Gleisanschluss



Quelle: Eigene Darstellung der LKZ Prien GmbH

2 Übersicht zu wesentlichen Fragen und Antworten

Tabelle 1

Eigener Gleisanschluss - Fragestellungen, Hilfestellungen und Kontakte

Fragestellung	Hilfestellung und Kontakt
Was sind Voraussetzungen für einen eigenen Gleisanschluss?	Es sollte genügend genehmigungsfähige Fläche auf dem betriebseigenen Gelände vorhanden sein und die prognostizierten Transportmengen sollten den Betrieb eines eigenen Gleisanschlusses ermöglichen. Nicht auf jedem Gelände ist Platz für einen Ganzzug.
Wer unterstützt bei der Planung eines eigenen Gleisanschlusses?	In der Entscheidungsfindung unterstützen das Eisenbahn-Bundesamt https://www.eba.bund.de/DE/home_node.html und die ERFA-Gruppe Gleisanschluss https://www.erfa-gleisanschluss.de/ Bei der Planung und in der Vorbereitungsphase helfen Ingenieurbüros und die DB Netze https://www.anschlussbahnprofis.com/ https://db-eco.com/de
Wer ist für die Anbindung an das öffentliche Schienennetz zuständig?	Eisenbahninfrastrukturbetreiber DB Netz AG https://fahrweg.dbnetze.com/fahrweg-de/infrastrukturbetreiber/iav/infrastrukturanschluss-1394206
Wie erfolgt der Zugang zum öffentlichen Schienennetz?	Der Zugang zum öffentlichen Schienennetz erfolgt über eine Anschlussweiche. Rangierloks bringen die Wagengruppen oder Einzelwagen zur nächstgelegenen Zugbildungsanlage. Diese Rangierbahnhöfe ermöglichen den Zugang zum gesamten europäischen Schienennetz.
Gibt es eine Übersicht über Gleisanschlüsse?	Einen Überblick über alle öffentlichen und privaten Gleisanschlüsse bietet: https://railway.tools/#/de
Wie findet man einen geeigneten Anbieter von Transportleistung?	Einzelwagenverkehr wird fast nur von der DB Cargo angeboten: https://www.dbcargo.com/rail-de-de/leistungen/schienentransporte/einzelwagen Überblick über alle in Deutschland registrierten Eisenbahnverkehrsunternehmen:

Fragestellung**Hilfestellung und Kontakt**

https://www.eba.bund.de/DE/Themen/Eisenbahnunternehmen/eisenbahnunternehmen_node.html#doc1527822bodyText2
<https://www.intermodal-info.com/akteure-2/>

Wer übernimmt die Baumaßnahmen?

Hierfür gibt es spezialisierte Gleisbauunternehmen.

Welche Ladeeinheiten werden verwendet?

Die zu transportierende Ware kann in diversen Tragwagen des Schienengüterverkehrs für z.B. Holz, Automobil, Mineralölerzeugnisse und Chemikalien, Schüttgut etc. direkt verladen werden. Alternativ können auch Tragwagen und Ladeeinheiten des Kombinierten Verkehrs (hierfür ist ein vertikaler Umschlag mittels Reachstacker erforderlich) genutzt werden. Die Tragwagen können von Vermietungsunternehmen gemietet werden. Alternativ werden sie von Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt und bei Bedarf auf dem Betriebsgelände bereitgestellt und abgeholt.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich werden vom Bund sowohl Wiederinbetriebnahmen als auch Um- und Ausbaumaßnahmen sowie Neubau eines Gleisanschlusses mit bis zu 50 Prozent gefördert. Förderfähig sind z.B. der Erdaushub, der Bau von Gleisanlagen, die Installation von Weichen und Beleuchtung oder auch mobile Terminalgeräte wie z.B. Reachstacker. Der Neubau oder die Reaktivierung von Gleisanschlüssen wird mit 50 Prozent über die „Anschlussförderrichtlinie“ gefördert. Der Antragsteller ist ein Unternehmen in privater Rechtsform. Ansprechpartner und zuständige Bewilligungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt:
https://www.eba.bund.de/DE/Themen/Finanzierung/Gleisanschluesse/gleisanschluesse_inhalt.html
Je nach Bundesland kann es weitere länderspezifische Förderprogramme geben.

3 Übersicht zu weiteren Aspekten

Tabelle 2

Weiterführende Fragestellungen beim eigenen Gleisanschluss

Prozess	Fragestellung
Planung	<ul style="list-style-type: none"> – Gibt es genügend Fläche auf dem eigenen Gelände? – Gibt es Auflagen, die einem Bau widersprechen? – Soll der Gleisanschluss öffentlich genutzt werden? – Wie kann die Anbindung an das öffentliche Schienennetz erfolgen? – Ist eine Anschlussweiche möglich? <p>Das Eisenbahn-Bundesamt bietet bereits vorab eine kostenfreie (Förder-)Beratung an.</p>
Zugang	<ul style="list-style-type: none"> – Wie weit ist bei Einzelwagenverkehr und Wagenladungsverkehr die Entfernung zur nächsten Zugbildungsanlage? – Findet sich ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das die Fahrten in und aus der Region durchführen kann? – Sind freie Zeitslots im Trassenfahrplan für die Einfädelung der Wagengruppe oder des Ganzzuges ins Hauptnetz vorhanden? <p>Einzelwagenverkehr führt in der Regel nur die DB Cargo durch. ERFA-Gruppen Gleisanschluss können Informationen über mögliche Anbieter von Schienenleistung geben.</p>
Förderung	<p>Kann das prognostizierte Transportvolumen für die folgenden Jahre zuverlässig erreicht werden?</p> <p>Gemäß Gleisanschlussförderrichtlinie muss die Verlagerung des Transportvolumens in 5 von 10 Jahren als Durchschnitt nachgewiesen werden.</p>
Qualität	<p>Können innerbetriebliche Prozesse und Werksverkehre optimiert und mit den Hol- und Bereitstellungszeiten der Waggons harmonisiert werden?</p>

Hinweis:

Die vorliegende Zusammenstellung ist eine Orientierungshilfe für verladende Industrie- und Handelsunternehmen, Transportunternehmen, Speditionen und andere Logistikunternehmen, die einen eigenen Gleisanschluss in Erwägung ziehen. Die Zusammenstellung kann keine Gewähr auf Vollständigkeit bieten und eine fachliche Beratung nicht ersetzen.

Ansprechpartner

Dr. Peter Pflieger

Umwelt, Verkehr, Rohstoffe, Verbraucherschutz

Telefon +49 (0)89-551 78-253

E-Mail peter.pflieger@vbw-bayern.de

Weiterer Beteiligter

Florian Fürle

Projektleiter bei der LKZ Prien GmbH

Telefon +49 (0)8051-901 216

E-Mail florian.fuerle@lkzprien.de